

MERKBLATT OHR-OP

HNO-Klinik am Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen oder Ihrem Kind ist eine Ohr-OP geplant. Mit diesem Merkblatt geben wir Ihnen einige Informationen und nützliche Hinweise. **Bei Fragen sprechen Sie uns bitte an.**

VORBEREITUNG AUF DIE OP *(bereits zuhause)*

- Haare waschen
- Ohrmuschelpiercings entfernen
- Bitte gehen Sie ungeschminkt in den OP

ABLAUF WÄHREND DES STATIONÄREN AUFENTHALTES *(„Was erwartet mich?“)*

Sie werden am Tag der Operation auf der Aufnahmestation („Boardingstation“) zur abgesprochenen Uhrzeit erwartet. Bitte kommen Sie NÜCHTERN. Von dort werden Sie in den OP gebracht. Nach der OP werden Sie im Aufwachraum betreut bis die Narkose komplett abgeklungen ist. Da zum Schluss der OP auf der operierten Seite eine Gehörgangstamponade eingelegt wird, können Sie auf dem frisch operierten Ohr zunächst nichts hören. Außerdem wird nach der OP ein Kopfverband angelegt. Nachdem Sie noch ein wenig ausgeschlafen haben, werden Sie aus dem Aufwachraum abgeholt und auf die Station in Ihr Zimmer gebracht.

Der Kopfverband wird am ersten Tag nach der OP entfernt und Sie bekommen eine schwarze Ohrklappe, die das operierte Ohr schützen soll. Außerdem sondert das operierte Ohr meist noch etwas Sekret ab, das sonst ihr Kopfkissen verschmutzen würde. Die Ohrklappe sollten Sie in der ersten Woche nach der OP sowohl tagsüber als auch nachts tragen, danach nur noch nachts.

Am zweiten Tag nach der OP sind die meisten Patienten wieder fit genug um nach Hause zu gehen. Die Entlassung findet nach erneuter Kontrolle des Befundes durch den Stationsarzt vormittags statt. Die Ohrtamponade wird in der Regel 3 Wochen belassen und muss auch nicht gewechselt werden. Bei bestimmten Ohr-OPs muss die Tamponade nur eine Woche verbleiben.

VERHALTENSREGELN / WEITERER ABLAUF *(„Wie geht es nach der OP weiter?“)*

Bitte schnäuzen Sie die Nase in den ersten drei Wochen nach der OP nicht! Sie dürfen die Nase jedoch hochziehen.

Ab dem zweiten Tag nach der OP sollten Sie kontrolliert 5-6x pro Tag einen „Druckausgleich“ im Ohr herbeiführen (Nase zuhalten und dagegen pusten bis Sie im Ohr etwas Druck verspüren). Wenn der Druckausgleich nicht klappt, müssen Sie ihn nicht erzwingen, versuchen Sie es einfach zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal.

Wenn nicht resorbierbare Hautfäden verwendet wurden, sollten diese um den 7. bis 10. Tag nach der OP gezogen werden.

Zum vorgesehenen Zeitpunkt wird die Gehörgangstamponade entfernt. Meist braucht das operierte Ohr danach noch ein paar Wochen bis die Heilung endgültig abgeschlossen ist.

SCHMERZEN

Es handelt sich bei Ohr-Operationen nicht um besonders schmerzhaft eingriffe. Ein postoperativer Wundschmerz, insbesondere in den ersten 2 Tagen, ist jedoch normal. Mit herkömmlichen Schmerzmitteln sollten die Schmerzen gut auszuhalten sein. Wenn Sie nach der Entlassung starke Schmerzen des Ohres oder auch Kopfschmerzen entwickeln, sollten Sie zu uns kommen oder Ihren HNO-Arzt aufsuchen.

SCHWINDEL

Das Gleichgewichtsorgan liegt im Innenohr. Im Zusammenhang mit Ohr-Operationen kann es daher zu Schwindel kommen. Sollte Ihnen nach der OP schwindelig sein, lassen Sie es uns bitte wissen!

SPORT

Nach Entfernung der Gehörgangstamponade können Sie wieder leichtes Training aufnehmen. Hierbei gilt: Der gesunde Menschenverstand zählt! Wenn Sie Kopfschmerzen oder Schwindel bekommen oder das Ohr schmerzt oder pochert, sollten Sie das Training beenden.

Ball- oder Kontaktsportarten sowie Schwimmbadbesuche sind mindestens 6-8 Wochen nach der OP nicht zu empfehlen! Grundvoraussetzung für das Tauchen ist ein funktionierender Druckausgleich. Sprechen Sie vor dem ersten Tauchgang mit Ihrem HNO-Arzt.

KRANKSCHREIBUNG

Je nach beruflichen Anforderungen und Heilungsverlauf sind Sie nach der OP für ca. 1-3 Wochen krankgeschrieben. Ihr Haus- oder HNO-Arzt wird das individuell mit Ihnen besprechen.

BESONDERHEITEN / TIPPS

Sie dürfen nach der OP die Haare waschen. Das Ohr sollte dabei jedoch nicht „einweichen“. Schützen Sie das operierte Ohr durch einen leeren, sauberen Joghurtbecher o.ä.; vielleicht lassen Sie sich von jemandem helfen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Besserung.

Ihr HNO- Team